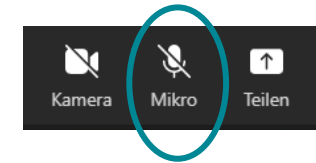


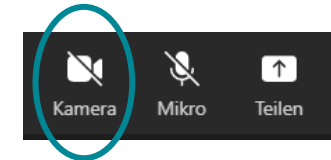
Bitte beachtet die folgenden Hinweise. Vielen Dank.



Bitte schalten Sie Ihr **Mikrofon aus**, solange Sie nicht sprechen. Auch wenn Sie per Telefon eingewählt sind.



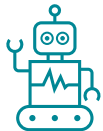
Falls Sie **Übertragungsprobleme** (Bild/Ton) haben, schalten Sie bitte Ihre **Kamera aus**.



Bitte gebt Euren **Namen** an, damit wir wissen, wer gerade spricht. Beispiel: Max Mustermann, Musterfirma/verein



Bitte gebt Euren **Vor- und Zunamen** bei Microsoft Teams an. Da es ein **exklusiver** Kreis ist, möchten wir sicherstellen, dass nur teilnehmende Unternehmen des EDL_HUB teilnehmen.



Bitte lasst **keinerlei künstliche Intelligenz-Software** während des Meetings **mitlaufen**. Die Inhalte sind intern und vertraulich.

Hinweis zur Aufnahme von Live-Updates: In einigen Fällen zeichnen wir öffentliche Video- und Telefonkonferenzen auf. Sollten Ihr das nicht wünschen, dass Eure Fragen/Beiträge veröffentlicht werden, macht das bitte zu Beginn Eures Redebeitrags deutlich. Mit Eurer Teilnahme erkennen Sie den [Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinie](#) sowie die Regelungen zu [Bild- und Tonaufnahmen](#) der DENEFF an.

**DENEFF EDL_HUB –
Die starke Stimme der Energiewendedienstleistung**

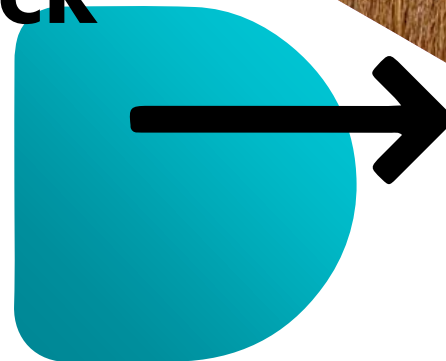
LIVE-Update April 2026:

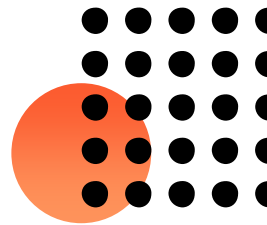
Dialog Wärmemarkt, Energieeffizienz unter Druck

@online | 20.04.2026 | intern / vertraulich



Bild von [FRAWA](#) auf [Pixabay](#)





00 Begrüßung

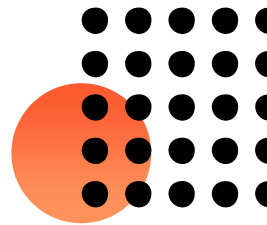
01 Update Wärmemarktspielregeln – Zwischenergebnisse und wichtige Trends

02 EnEFG und EDL-G – Was ist wichtig und warum

03 Unternehmensbrief zur Abwärme

04 Weiteres (u.a. Rück- und Ausblick-Termine)

Tagesordnung



00 Begrüßung

01 Update Wärmemarktspielregeln – Zwischenergebnisse und wichtige Trends

02 EnEFG und EDL-G – Was ist wichtig und warum

03 Unternehmensbrief zur Abwärme

04 Weiteres (u.a. Rück- und Ausblick-Termine)

Tagesordnung

Stakeholderdialog Wärmenetzpaket: Übersicht



- **Es geht weiter:** BMW und BMJV haben durch GMG-Eckpunkte ein Handlungsmandat für „Spielregeln des Wärmemarkts“. Eckpunkte bilden die inhaltlichen Leitplanken für die Novellen. Abstimmung der Positionen und gemeinsames Annähern der Akteure im „Stakeholderdialog“.
- **Wir sind vorbereitet:** Durch Austausch mit Mieterbund & vzbv sowie verbandsinterne Abstimmungen seit 2023 sind wir sehr gut vorbereitet und können der Politik konkrete Lösungen anbieten.
- **Relevante Akteure im BMW:** seit der letzten gescheiterten AVB-Novelle (Herbst 2024) hat sich das BMW neu aufgestellt. Neue Referatsleiterin IIA7 ist Frau Dr. Astrid Wirnhier (früher Referat „Windenergie auf See“), mitwirkend sind Herr Charles sowie Herr Klatt.
- **Was soll rauskommen:** Idealzustand wäre laut BMW ein Gesetz, bei dem die wichtigsten Spielregeln aus AVB, FFVAV und WärmeLV zusammengepackt werden. Das ist aber „nicht sicher“ (auch wegen möglichen Kompetenz-abgaben BMJV). BMW will außerdem das „Imageproblem“ der Fernwärme verbessern.

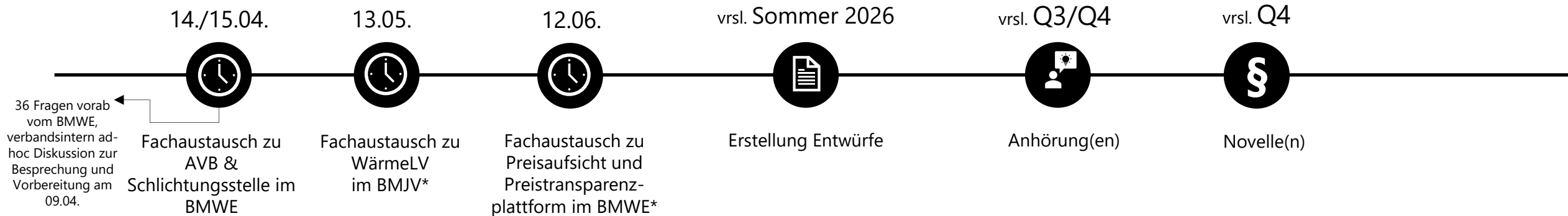
Stakeholderdialog Wärmenetzpaket: Zeitplan

Angaben ohne Gewähr



Auf einen Blick:

- GMG-Eckpunkte bzw. -Entwurf/Gesetz wird Einfluss auf Inhalte und Zeitplan haben
- AVB und WärmeLV sollen gemeinsam novelliert werden (ggf. sogar in einem Wärmegesetz „aufgehen“)
- Eckpunkte für neue Wärmeregeln voraussichtlich nach der Sommerpause
- Anhörung zu Wärmeregeln ggf. in Q3 oder Q4 2026 (?)



* vorab wieder Übersendung von Fragen, die wir gemeinsam mit Euch diskutieren

Stakeholderdialog Wärmenetzkpaket: Zwischenergebnisse und wichtige Trends

1.

1. Themenfeld Preise /Entwicklung

- Preisentwicklung FW, dezentral GEG konform, fossil

Stand der Diskussion Preise/Entwicklung*

- **Vollkosten VDI 2067 als Grundlage gesetzt**
- Starrer Preisdeckel Fernwärme offensichtlich momentan kein Thema

Was bedeutet das für uns?

- Wirre Preisdiskussion Wärme versachlichen im Hinblick auf Novelle WärmeLV, Definition Kostenneutralität und Vorschlag VZBV

2.1

2. Themenfeld Preisanpassung (I)

- Preisanpassungen einseitig, ohne die Verbraucher zu überlasten bei Neuinvestitionen in neue Erzeugung, Netzertüchtigung, -ausbau. Relevanz EDL?

Stand der Diskussion Preisanpassung (I)*

- Einseitige Anpassung: Verbraucher fordern Anpassung mit Transparenz insbesondere bei Umlegung Investition
- Anpassung im Neuvertrag: Vergleich mit dezentralen Alternativen...

Was bedeutet das für uns

- Kostenabbildung nach AVB und §315 Billigkeitskontrolle gilt weiterhin
- Welche Kriterien bei einseitiger Anpassung: Offenlegung BEW-Daten am konkreten Streitfall (z.B. Schlichtungsstelle)?

2.2

2. Themenfeld Preisanpassung (II)

- Indizes durch Regulierung vorgeben?
- Marktelement

Stand der Diskussion Preisanpassung (II)*

- Wärmebranche: keine einheitlichen Indizes // Verbraucher unsicher, was der richtige Pfad ist; Musterfälle verwirren
- Marktelement muss mit realer Welt mitgehen – Verbraucher wollen damit vermeiden, dass sie zu viel zahlen

Was bedeutet das für uns

- Gibt es gute Erfahrungen für Indizes, die besonders gut AVB-konform die Kostenentwicklung abbilden?
- Marktelement – Lösungsansatz im Kontext der Transparenzplattform sehen, Fortschreibung sichern?

Stakeholderdialog Wärmenetzkpaket: Zwischenergebnisse und wichtige Trends

2.3

2. Themenfeld Preisanpassung (III)

- Baukostenzuschüsse weiter möglich?
- PAK und oder Billigkeitskontrolle nach § 315 BGB?

Stand der Diskussion: Preisanpassung*

- Baukostenzuschüsse weiter gewünscht
- Wahlmöglichkeit zwischen Preisanpassungsklauseln (PAK) und § 315 BGB

Was bedeutet das für uns?

- BKZ: keine Gegenposition von Verbrauchern
- Wahlmöglichkeit: § 315 BGB von Verbrauchern favorisiert

3

3. Themenfeld Leistungsanpassung

- Leistungsanpassung im Bestand, im Neubau/Erweiterungen/ Dekarbonisierungsinvestitionen

Stand der Diskussion Leistungsanpassung*

- **Fernwärme stellt sich mit Wunsch EDL-HUB „Kostenausgleich bei Anpassungen in der 1. Vertragsperiode“ gleich (AGFW, VKU, BDEW) mit Bezug auf RED III**

Was bedeutet das für uns

- **Keine EDL-Extrawurscht**
- Konfliktpunkt auflösen: Bestand anlaßbezogene Optimierungen weiter mögliche. Aber: Neubauten mit Ausgleich des Grund-/Leistungspreises.

4

4. Themenfeld Contracting

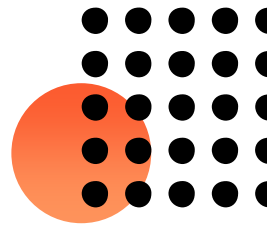
- Contracting, Wärmelieferung, vollkostenbasiertes Modell, Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit Fernwärme

Stand der Diskussion Contracting*

- **Betriebsführungscontracting ohne Investitionen stark in Frage gestellt** (BMWE, AGFW, BDEW, VKU, Verbraucher)
- Keine gesonderte Regulierung für EDL/Contracting notwendig

Was bedeutet das für uns:

- BMWE wägt ab, ob B-Contracting ohne Investitionen raus aus der AVB-Nachfolge fliegt! Übergangsphase lässt sich noch retten (unsere Position) mehr u.E. nicht.



00 Begrüßung

01 Update Wärmemarktspielregeln – Zwischenergebnisse und wichtige Trends

02 EnEFG und EDL-G – Was ist wichtig und warum

03 Unternehmensbrief zur Abwärme

04 Weiteres (u.a. Rück- und Ausblick-Termine)

Tagesordnung

Stellungnahme zu EnEfG und EDL-G: Unsere zentralen Anliegen

1. An bestehender Effizienz-Governance und „Efficiency First“ als Grundsatz verankern
2. **Glaubwürdiger Staat: Investitionsoffensive der öffentlichen Hand starten**
3. **Energiemanagement: Bürokratie entschlacken, ohne Potentiale zu verschenken**
4. **Digitalisierung und Systemkosten: Effiziente Rechenzentren als Standortvorteil**
5. **Abwärme als günstige, heimische Energie nutzen**
6. **Energiedienstleister endlich entfesseln, marktliche Umsetzung beschleunigen**



Stellungnahme von DENEFF und DENEFF EDL HUB vom 17.04.2026

EnEfG-Stellungnahme – Glaubwürdiger Staat: Investitionsoffensive der öffentlichen Hand starten

GEPLANTE ÄNDERUNGEN

- Absenkung der Einsparverpflichtung von 2 % auf 1,9 % jährlich (§6)
- Kommunen ausgenommen (§6 Abs. 9)
- Pflicht zur Einführung von EnMS wird aufgeweicht („Soll“ statt „Muss“) (§6 Abs. 5)
- verpflichtende Sanierung von 3% der öffentlichen Gebäude pro Jahr ist nicht konkret geregelt (Verpflichtung aus EED Art. 6)
- Lichtblick: Energieverbrauchsregister (§6a)

AUSWIRKUNGEN

- Einsparpotenziale bleiben ungenutzt → hohe Energiekosten belasten öffentl. Haushalte
- Vorbildfunktion der öffentlichen Hand leidet/nicht gegeben
- Klare Zuständigkeiten zur Erreichung von EU-Zielen (EED) fehlen
- Drohender/ verschärfter Sanierungsstau
- Transparenzmaßnahmen alleine reichen nicht

FAZIT: Verzögerung und Abschwächung von Maßnahmen gefährden die Zielerreichung nach EU-Recht, belasten Haushalte nachhaltig

EMPFEHLUNGEN: Verbindlichkeit schaffen (Sanierungsquote, EnMS, Einsparverpflichtung auch für Kommunen), klare Investitions- und Umsetzungsstrategie, stärkerer Einsatz von EDL zur Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen

EnEfG-Stellungnahme – Digitalisierung und Systemkosten: Effiziente Rechenzentren als Standortvorteil

GEPLANTE ÄNDERUNGEN

- Schwächere Effizienzstandards (PUE) (§11, Abs.1)
- Höhere Schwellenwerte (500kW statt 300 kW) (§3, 24)
- Abwärmenutzungspflicht eingeschränkt (§11, Abs. 3, 4)
- Befreiung von EnMS-Pflicht für RZ mit Verbrauch > 23,6 GWh & 50%-Wärmenetzabgabe (§ 12 Abs. 4), Wegfall der Zertifizierungspflicht für EnMS für RZ < 1 MW (§ 12 Abs. 1, 3)
- Weniger Berichtspflichten (z.B. kundenspezifischer Energieverbrauch (§15), Abwärmedaten (§13: Anlage 2, 8.)

AUSWIRKUNGEN

- Schlechtere Grenzwerte als bisher zu steigendem Energie-/Stromverbrauch
- Viele kleine u. mittlere RZ würden nicht mehr erfasst, obwohl sie zusammen viel Energie verbrauchen
- 5-km-Grenze für Wärmenetze setzt falsche Anreize und behindert Dekarbonisierung
- Einschränkung der Datengrundlage da viele ausgenommen
- Eingeschränkte Transparenz schwächt Vergleichbarkeit und Effizianzanreize für RZ

FAZIT: Effizienz- und Einsparpotenziale werden verschenkt, Wettbewerbsnachteil für den Standort Deutschland

EMPFEHLUNGEN: bestehende Standards, Schwellenwerte und Transparenzpflichten beibehalten und perspektivisch verschärfen

EnEfG-Stellungnahme – Abwärme als günstige, heimische Energie nutzen

GEPLANTE ÄNDERUNGEN

- §16: Anstatt Verpflichtung zur Vermeidung und Verpflichtung der Nutzung von Abwärme nun nur noch eine Erstellung der Kosten-Nutzen-Analyse
- §17: Die Unternehmen sind nicht mehr verpflichtet Ihre Abwärme zu melden, sondern können diese nur noch melden

AUSWIRKUNGEN

- §16: Ohne die Verpflichtung besteht weder der Anreiz zur Erstellung der Kosten-Nutzen-Analyse noch zur Umsetzung eventueller Maßnahmen
- §17: Ohne aktuelle Zahlen kein schneller Einstieg in Abwärmenutzung möglich

FAZIT: Anstelle Standortsicherung Risiko durch Abschwächungen im Bereich Abwärmevermeidung, -nutzung und -meldung

EMPFEHLUNGEN: § 16 Abs. 1, 2 und 3 zurückführen (Gebot zur Vermeidung und Nutzung von Abwärme) & Verpflichtung Wirtschaftlichkeitsanalyse ergänzen; § 17 die Verpflichtung zur Aktualisierung der Abwärmepotentiale auf Änderungen der bisher gemeldeten Potenziale begrenzt vorzuschreiben und dabei den Umfang der zu erhebenden Daten auf wenige Daten zu reduzieren (Menge, temporär/dauerhaft verfügbar).

EDL-Stellungnahme – Energiedienstleister endlich entfesseln, marktliche Umsetzung beschleunigen

GEPLANTE ÄNDERUNGEN

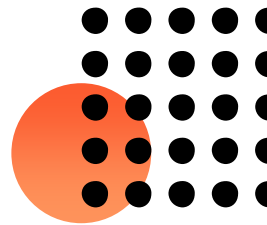
- Mit der Novelle des EDL-G wird in § 3 erstmals ausdrücklich festgehalten, dass die Bundesregierung **das ordnungsgemäße Funktionieren des Energiedienstleistungsmarktes sicherstellen und bestehende Hemmnisse abbauen** soll.

AUSWIRKUNGEN

- **Wichtiger und richtiger Schritt** – unklare Operationalisierung der Zielsetzung.

FAZIT: der längst überfällige Schritt, auf den wir seit über 5 Jahren hingearbeitet haben, ist fast erreicht: die Gleichstellung EDL ist zum Greifen nah!

EMPFEHLUNGEN: 1) Gleichstellung EDL-Modelle in Gesetzen und Förderprogrammen sicherzustellen; 2) die Beseitigung regulatorischer Hemmnisse innerhalb der nächsten drei Jahre realisieren; 3) EDL-Modelle bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen innerhalb der nächsten drei Jahre zu berücksichtigen.



00 Begrüßung

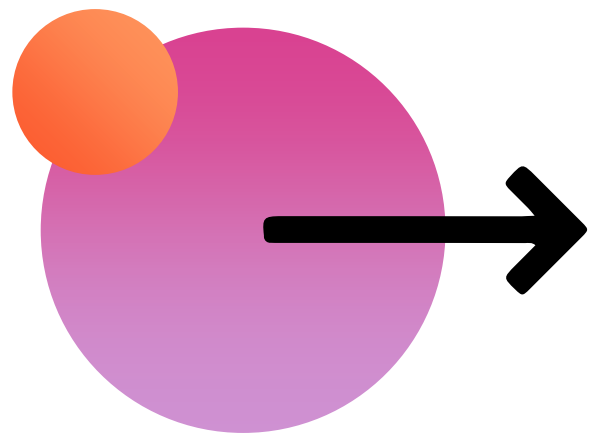
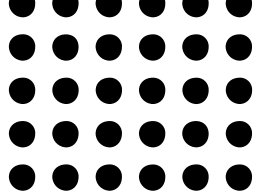
01 Update Wärmemarktspielregeln – Zwischenergebnisse und wichtige Trends

02 EnEFG und EDL-G – Was ist wichtig und warum

03 Unternehmensbrief zur Abwärme

04 Weiteres (u.a. Rück- und Ausblick-Termine)

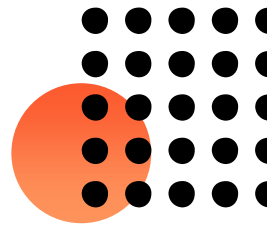
Tagesordnung



Gemeinsam Rollbacks zur Abwärme im EnEfG verhindern

Unternehmensbriefe an BMin Reiche und BM
Schneider wurde am Freitag verschickt.





00 Begrüßung

01 Update Wärmemarktspielregeln – Zwischenergebnisse und wichtige Trends

02 EnEFG und EDL-G – Was ist wichtig und warum

03 Unternehmensbrief zur Abwärme

04 Weiteres (u.a. Rück- und Ausblick-Termine)

Tagesordnung

Europäische Kommission genehmigt deutschen Industriestrompreis

Bitte beachten: Alle Angaben ohne Gewähr.

Umsetzung des Clean Industrial State Aid Framework (CISAF)

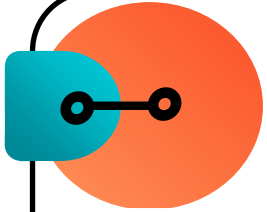
Folgende Bedingungen vorgesehen:

- Nur stromintensive Unternehmen, die in auf den Welthandel angewiesenen Sektoren operieren
- Maximal drei Jahre lang
- Subvention darf den Preis auf nicht unter 50 Euro / MWh drücken
- Subvention begrenzt Beihilfe auf 50% des jährlichen Stromverbrauchs der geförderten Unternehmen
- Unternehmen müssen im Gegenzug Investitionen in Höhe von 50% der Beihilfen in klimaschonende Produktionsverfahren tätigen – **Umsetzung auch durch Dritte (EDL/Contracting) möglich**



Termin mit BMW & Industry2Zero in Vorbereitung
(weitere Infos folgen)

Terminausblick



- 21.04.** Anhörung zu EnEfG/EDL-G
- 05.05.** Anhörung „Blauer Engel“ für Rechenzentren
- 06.05.** Ad-hoc-Austausch zu Wärme-LV-Fragen vom BMJV (14:15 Uhr)
- 18.05.** EDL_HUB Live-Update
- 04.06.** Ad-hoc-Austausch zu Preistransparenz- und Preisaufsicht-Fragen vom BMWV (10:00 Uhr)
- 16./17.06.** Bundesabwärmetagung (Stuttgart)
- 18.06.** KWW-Konferenz (Halle)
- 24.06.** DENEFF-Jahreskonferenz



DENEFF – Die starke Stimme der Energieeffizienz.

Effizient unterstützen:

**Jahreskonferenz 2026
"GO FUTURE"**

Berlin | Stand: 30. Januar 2026 | Vertraulich!



Hochkarätiges Programm und Top-Location Alte Münze im Herzen Berlins am Molkenmarkt direkt hinter dem Roten Rathaus

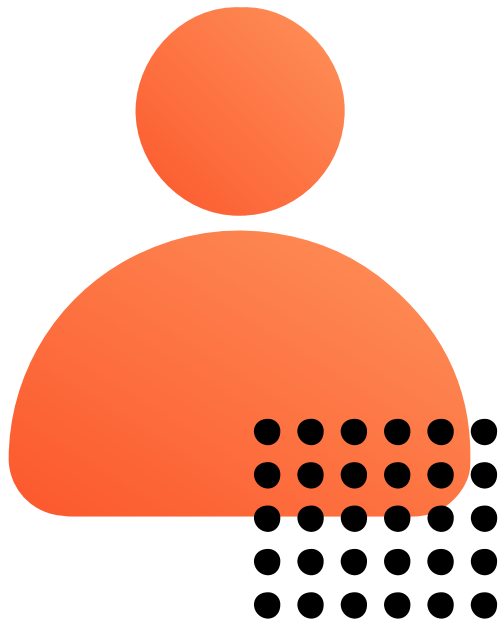
Jetzt bei der **JAK**
unterstützen!



Jetzt effizient unterstützen und profitieren!

Jetzt bei der **JAK**
unterstützen!

Wir freuen uns auf Ihre
Rückmeldung zu den
Sponsoring-Möglichkeiten
für die DENEFF 2026!



Bianca Hannemann

Mitglied der Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 178 79 03 435

E-Mail: sponsoring@deneff.org



Henning Ellermann

Geschäftsführender Vorstand

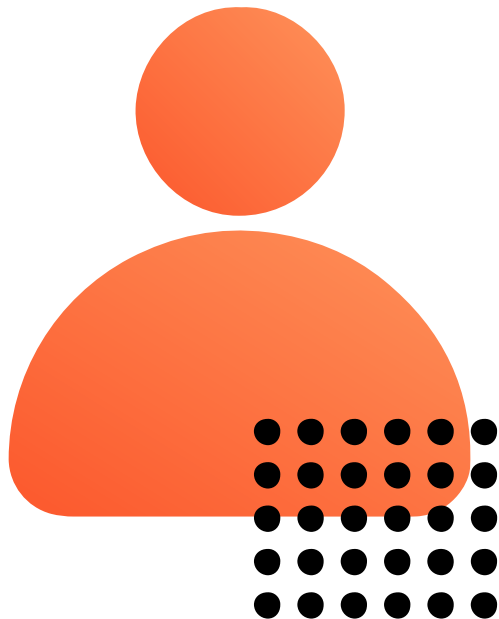
Telefon: +49 176 204 837 70

E-Mail: sponsoring@deneff.org

Gemeinsam erreichen wir die Wärmewende

Habt ihr weitere Ideen und Wünsche zur Teilnahme?

Kontaktiert uns gern!



Rüdiger Lohse

ruediger.lohse@edlhub.org



Valentina Fröhlich

valentina.froehlich@edlhub.org



René Scharr-Hochegger

rene.scharr-hochegger@edlhub.org